

Verbandsgemeinde Gau-Algesheim

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

1. Leistung:	Bepflanzung NBG "In der Eichenbach 2. Änderung" Stadt Gau-Algesheim; Pflanzmaßnahmen, Ausgleichsbepflanzung
2. Vergabestelle:	VG-Verwaltung Sprendlingen-Gensingen Vergabestelle, Zimmer-Nr. 120, 1. OG Elisabethenstraße 1, 55576 Sprendlingen Telefon: 06701/201-129 Telefax: 06701/201-9129 E-Mail: vergabestelle@vg-sg.de
3. Auftraggeber:	Stadt Gau-Algesheim
4. Vergabeverfahren: Vergabenummer:	Öffentliche Ausschreibung nach UVgO 2026-34-511
5. Form der Angebote:	Elektronisch über die Vergabeplattform Kommunen Rheinland-Pfalz https://rlp.vergabekommunal.de
6. Ort der Leistungserbringung:	Neubaugebiet „In der Eichenbach“ Stadt Gau-Algesheim
7. Art und Umfang der Leistung:	Pflanzung von 4 Bäumen Anlage einer Hecke (ca. 100 Sträucher) Wässern, Mähen, Mulchen über 3 Jahre
8. Aufteilung in Lose:	nein
9. Ausführung:	Von 15.10.2026 bis 31.12.2029
10. Nebenangebote:	Nebenangebote sind nicht zugelassen.
11. Anforderung der Vergabeunterlagen:	Elektronisch über die Vergabeplattform gem. Ziffer 5. Eine Zusendung in Papierform erfolgt nicht.
12. Schutzgebühr:	keine
13. Angebotsfrist/Einreichungstermin:	14.09.2026 um 11:00 Uhr
14. Anschrift für die Einreichung der Angebote:	Vergabestelle gem. Ziffer 2
15. Ablauf der Bindefrist:	14.10.2026
16. Geforderte Sicherheiten:	für Vertragserfüllung 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge), für Mängelansprüche 3 % der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme)
17. Wesentliche Zahlungsbedingungen:	Nach VOL/B
18. Nachweise zur Eignung:	Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung das ausgefüllte Formblatt

	124 LD „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen im Präqualifikationsverzeichnis geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Das Formblatt 124 LD wird mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt. Des Weiteren sind vergleichbare Referenzen sowie Sachkundenachweise mit einzureichen sowie
19. Zuschlagskriterien:	Preis
19.1. Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben	Bei der Wertung der Angebote ist im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag zu erteilen, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Diese Kriterien sind im Angebot durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.
19.2. Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen	Bei der Wertung der Angebote ist im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag zu erteilen, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten aufweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Diese Kriterien sind im Angebot durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.